

Verkehrslärm erhöht das Herzinfarkttrisiko



Der akute Herzinfarkt ist in Deutschland die zweithäufigste Todesursache. Über 50.000 Menschen sterben hierzulande jedes Jahr an der Durchblutungsstörung des Herzmuskels. Viele Faktoren, die das Herzinfarkttrisiko erhöhen, sind seit Jahren bekannt, darunter Bluthochdruck, starkes Übergewicht und mangelnde Bewegung. Verschiedene Studien haben in der Vergangenheit nahegelegt, dass auch dauernder Verkehrslärm die Wahrscheinlichkeit erhöht, einen Herzinfarkt zu erleiden. Dieser Frage ist die Studie zu Krankheitsrisiken mit höherer Präzision als viele frühere Untersuchungen nachgegangen – unter anderem mit genaueren Lärmberechnungen.

Das Herzinfarkttrisiko in Zahlen

Besteht ein Zusammenhang zwischen Verkehrslärm und dem Risiko eines Herzinfarktes? Wie verändert sich dieses Risiko bei anderen Verkehrslärmarten?

Mehr erfahren (<https://www.laermstudie.de/ergebnisse/ergebnisse-studie-zu-krankheitsrisiken/ergebnisse-herzinfarkt/das-herzinfarkttrisiko-in-zahlen/>)



Verstorbene Herzinfarktpatienten: Zusammenhang zu Fluglärm entdeckt

Herzinfarkte enden nicht selten tödlich. 53 Prozent der Versicherten, die laut der Krankenkassendaten zwischen 2005 und 2010 einen Herzinfarkt erlitten hatten, waren 2014/15 bereits verstorben. Allerdings war dem NORAH-Team nicht bekannt, woran die Versicherten gestorben waren. Für diese Teilgruppe führten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gesonderte Analysen durch. Dabei konnten sie bei den Betroffenen einen statistisch signifikanten Zusammenhang zwischen der Fluglärmbelastung und dem Herzinfarkttrisiko entdecken – unter anderem wenn der 24-Stunden-Dauerschallpegel an ihrer Adresse bei 60 Dezibel oder darüber lag. Bei zehn Dezibel Fluglärmzuwachs stieg das Risiko für einen tödlich verlaufenden Herzinfarkt um 3,2 Prozent. Auch beim Straßen- und beim Schienenlärm fanden sich ähnlich hohe Risiken. Diese Ergebnisse sprechen dafür, dass Verkehrslärm nicht nur ein Risiko für das Auftreten, sondern auch für den schwereren Verlauf eines Herzinfarktes sein könnte.

Lesehilfe Infografiken

Wie sind die gezeigten Infografiken zu lesen? Was bedeuten die verwendeten Begriffe?

[Mehr erfahren \(https://www.laermstudie.de/ergebnisse/ergebnisse-studie-zu-krankheitsrisiken/ergebnisse-herzinfarkt/lesehilfe-infografiken/\)](https://www.laermstudie.de/ergebnisse/ergebnisse-studie-zu-krankheitsrisiken/ergebnisse-herzinfarkt/lesehilfe-infografiken/)

NORAH-Studie zu Krankheitsrisiken: Dokumente zum Download

- [NORAH-Studie zu Krankheitsrisiken: Wissenschaftlicher Ergebnisbericht PDF, 8 MB \(https://www.laermstudie.de/media/download/norah-fallkontrollstudie_endbericht_16mai12_auflage_2.pdf\)](https://www.laermstudie.de/media/download/norah-fallkontrollstudie_endbericht_16mai12_auflage_2.pdf)
- [NORAH-Studie zu Krankheitsrisiken: Zusammenfassung PDF, 173 kB \(https://www.laermstudie.de/media/download/krankheitsrisiken_zusammenfassung.pdf\)](https://www.laermstudie.de/media/download/krankheitsrisiken_zusammenfassung.pdf)
- [NORAH-Studie zu Krankheitsrisiken: Stellungnahme WBQ PDF, 136 kB \(https://www.laermstudie.de/media/download/krankheitsrisiken_stellungnahme_wbq.pdf\)](https://www.laermstudie.de/media/download/krankheitsrisiken_stellungnahme_wbq.pdf)

Sie haben Fragen?

Icon Kontakt Lärmstudie

So erreichen Sie uns

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

Rüsselsheimer Str. 100

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH - Rüsselsheimer Str. 100 - 65451 Kelsterbach

Tel. +49 6107 98868-0 - Fax. +49 6107 98868-19



NORAH
Lärmwirkungsstudie

65451 Kelsterbach

Tel. +49 6107 98868-0

Fax +49 6107 98868-19

norah@umwelthaus.org